für uns wichtigste, evident bei den 3 Arten einheitliche, wenn auch die Untersuchung namentlich bei H. Draparnaldi zu wünschen übrig lässt, und sind unbedingt nicht auf individuelle Variationen zurückzuführen.

Daraus erhellt nun aber auch, dass wir bei der Angabe von Formel und Grösse der Radula zum Zwecke der Artunterscheidung noch sehr vorsichtig zu Werke gehen müssen; so z. B. sollten ohne Weiteres gemachte Angaben sich immer auf ausgewachsene Exemplare beziehen. Uebrigens wird unter andern dann auch die Frage ins Auge zu fassen sein, ob nach abgeschlossenem Wachsthum des Thieres keine Veränderungen an der Radula mehr vorkommen, was wohl leichter an andern Arten mit, durch Lippenbildung, deutlich vollendetem Wachsthum der Schale geschehen kann. Es eröffnet sich hier ein weites, nicht leicht zu erschöpfendes Feld der Thätigkeit, um so mehr, als die Radula-Untersuchungen selbst für viele einheimische Arten und Gruppen erst noch in den Anfängen begriffen sind.

Siebe-Conchylien
aus Böhmen, Krain, Istrien, Dalmatien und den Abruzzen.

Von

Dr. O. Böttger.

Herr J. Stussiner, ein hervorragender österreichischer Coleopterologe, hat mir einige Proben von Mikromollusken, die er auf seinen Jagdzügen auf Insekten beiläufig mitgesammelt hatte, zur Untersuchung überlassen, mit der Bitte, das Ergebniss der Untersuchung zu veröffentlichen. Ich komme dieser Aufforderung um so lieber nach, als einige der zu erwähnenden Arten noch nicht aus den betreffenden Provinzen Oesterreichs in der Literatur verzeichnet zu sein scheinen, von einigen anderen aber genauere

Angaben ihres beschränkten Vorkommens nur erwünscht sein können. Für die willkommene Bereicherung meiner Sammlung namentlich an den seltenen Zospeum-Arten darf ich wohl überdies hier Herrn J. Stussiner meinen Dank auch öffentlich aussprechen.

1. Aus Böhmen.

Patula rotundata (Müll.) St. Prokops-Höhle bei Hlubocep nächst Prag, 4. 2. 73 an feuchten Wänden kriechend.

2. Aus Krain.

Buliminus (Ena) obscurus (Müll.) An Baumwurzeln am Waldesrande, 12. 81 bei Rosenbach nächst Laibach.

Pupa (Pagodina) pagodula Desm. Vor der Hirschthalergrotte 1880 bei Franzdorf nächst Laibach gesiebt.

Pupa (Sphyradium) truncatella Pfr. In den Moräutscher Grotten in Oberkrain 1873.

Zospeum Schmidti Frauenf. var. ebendaselbst, zahlreich.

„ „ „ *typ.* In der Pasica-Grotte am Krimberg bei Laibach 1873, zahlreich (aber weder *Z. pulchellum* Freyer, noch *nycteum* Bgt., *aglenum* Bgt. oder *amoenum* Frauenf., die aus derselben Höhle aufgezählt werden).

Zospeum lautum Frauenf. In den Moräutscher Grotten in Oberkrain 1873 nicht häufig.

Zospeum Frauenfeldi (Freyer) ebendaselbst, 2 Exemplare.

3. Aus Istrien.

Helix (Acanthinula) aculeata Müll. Insel Veglia im Quarnero, gesiebt 1879 und Pola, im Rizziwäldchen, gesiebt 6. 79.

Pupa (Orcula) doliolum (Brug.) Insel Veglia, gesiebt 1879.

„ *(Isthmia) claustralis* Gredl. Pola, im Rizziwäldchen gesiebt. Für Istrien wohl neu.

Pupa (Vertigo) angustior Jeffr. ebendaselbst.

Clausilia (Pirostoma) filograna Rossm. *typ.* Im Walde bei Illyrisch-Castelnuovo, gesiebt 1879.

Carychium minimum (Müll.) *var.* Pola, im Rizziwäldchen, gesiebt 1879. Totalform ganz wie *C. minimum var. tridentatum* Risso, aber die Sculptur der Schale und die Bezahnung wie bei dem Typus von *C. minimum* (Müll.).

4. Aus Süddalmatien.

(Sämmtliche zu nennende Arten im Eichwäldchen 10. 81 bei Spizza-Sutomore gesiebt.)

Patula pygmaea (Drap.)

Pupa (Pagodina) pagodula Desm. *typ.*, Uebergänge zur *var. gracilis* und *var. gracilis* Bttg.

Pupa (Isthmia) Strobeli Gredl. 2 Exemplare. Für Dalmatien neue Art.

5. Aus den Abruzzen.

(Auf dem Mte. Nero in Calabrien, 1880 gesammelt.)

Patula rotundata (Müll.)

Clausilia (Clausiliastra) laminata (Mtg.)

Ueber einige Nacktschnecken von Ost-Afrika aus dem Berliner Zoologischen Museum.

Durch die gütige Vermittlung meines geehrten Freundes, Herrn Prof. Ed. v. Martens, sind mir aus dem Berliner Museum einige Nacktschnecken zur Untersuchung überlassen worden, welche theils von Ostafrika, theils von Madagascar stammen. Das geschah, nachdem ich die Gattung Elisa*) von Madagascar beschrieben und mich erkundigt hatte, ob wohl im Berliner Museum ähnliche Thiere aufbewahrt würden.

---

*) Jahrbuch I. 1883.